

Pädagogische Konzeption



Inhalt

Warum wir für Sie da sind?

Leitgedanke des Trägers Seite 3

Unser Leitgedanke Seite 4

Unsere Einrichtung stellt sich vor Seite 5

Räumlichkeiten Seite 6

Außenanlagen Seite 7

Umfeld Seite 8

Rechtliches Seite 9

Unsere pädagogische Arbeit

Unsere Grundsätze Seite 10

Persönlichkeitsbildung Seite 11

Soziale Kompetenzen Seite 12

Wissens- und Erfahrungsbereiche Seite 13

Werteorientierung Seite 14

Tagesablauf

Tagesablauf Kinderkrippe Seite 15

Tagesablauf Kindergarten Seite 16

Feste und Feiern Seite 17

Projektarbeit Seite 18

Partizipation Seite 19

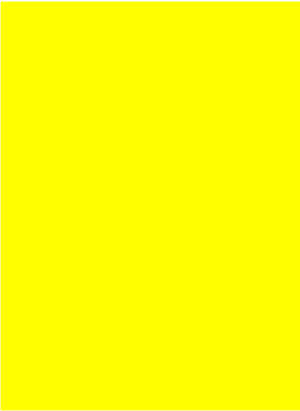
Übergänge Seite 20

Vorschulförderung Seite 21

Beobachtung und Dokumentation Seite 22



Inhalt



Unser Service am Anfang Seite 23

Kooperation

Erziehungspartnerschaft Seite 24

Zusammenarbeit im Team Seite 25

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen Seite 26

Schutzauftrag Seite 27



Qualitätssicherung Seite 28

Kontakt Seite 29

Impressum Seite 30



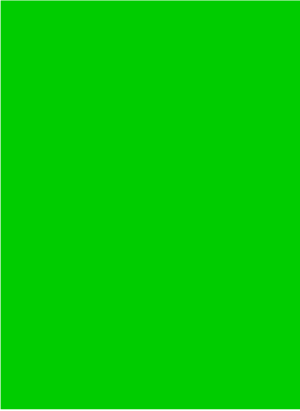
Warum wir für Sie da sind?



Leitgedanke des Trägers

Liebe Leser,

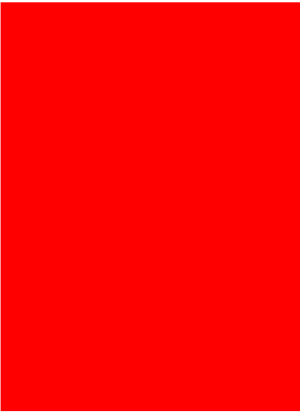
Kinder sind unsere Zukunft. Ihnen einen guten Start ins Leben zu geben, ist eine gesellschaftliche Aufgabe und für uns alle eine grundlegende Verpflichtung. Die Krippen- und Kindergartenzeit ist dabei eine prägende Lebensphase.



Diese Konzeption ist ein wichtiger gemeinsamer Rahmen für unser Kinderhaus. Sie dient als Richtschnur und als Handlungsrahmen, setzt somit einen gemeinsamen Standard fest und soll für uns die Basis sein, die Betreuungsangebote für Kinder noch weiter zu verbessern.

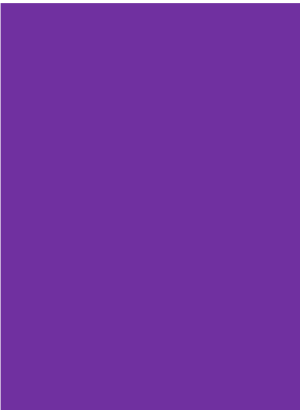
Auf der Grundlage des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes werden in unseren Einrichtungen die Bereiche Bewegung, Spielen und Gestalten, Sprache, Natur und kulturelle Umwelten aufgegriffen.

Unser Handeln wird bestimmt von aktuellem Fachwissen und den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes.



Gemeinsam mit Ihnen übernehmen wir gerne die Verantwortung für eine schöne Krippen- und Kindergartenzeit Ihrer Kinder.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Einrichtung.





Warum wir für Sie da sind?

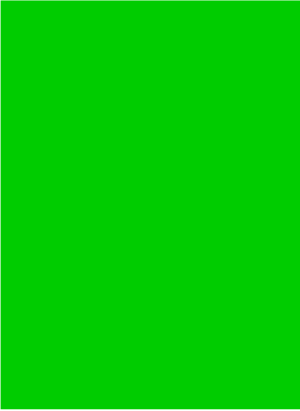


Leitgedanke unserer Einrichtung

Mit der vorliegenden Konzeption möchten wir Ihnen einen Einblick in unser Kinderhaus geben.

Wir ergänzen und unterstützen die Erziehung des Kindes in der Familie.

Unser Ziel dabei ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich und altersentsprechend zu fördern.



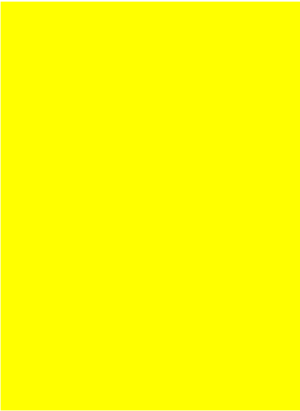
Für viele Kinder ist unser Kinderhaus der Ort, an dem sie aus der Familie kommend, die ersten Schritte ins öffentliche Leben machen.

Durch diesen neuen Lebensabschnitt möchten wir die Kinder und ihre Eltern fachmännisch und liebevoll begleiten.

Wir sehen unsere Einrichtung als einen Ort der Geborgenheit, des Erlebens und des Lernens.



Unsere Einrichtung stellt sich vor



Unser Kinderhaus besteht aus drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen.
In der Kinderkrippe bieten wir bis zu 26 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1-3 Jahren an.
Im Kindergarten bieten wir bis zu 75 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren an.
In jeder Gruppe arbeitet ein erfahrenes Team, bestehend aus Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen sowie Praktikantinnen in unterschiedlicher Ausbildung.

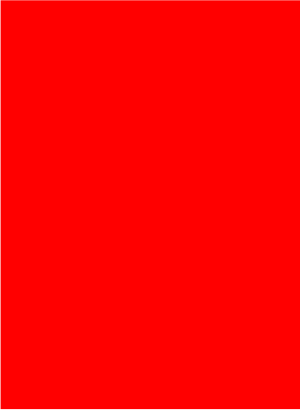


Unsere derzeitigen Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 7:00 bis 15:00 Uhr

Unsere Kernzeit ist vormittags von 8:30 bis 12:30 Uhr

Außerhalb der Kernzeit haben die Eltern die Möglichkeit die Betreuungszeiten stundenweise zu buchen.



Unsere Einrichtung ist an 24 Tagen im Kinderhausjahr geschlossen.



Unsere Einrichtung stellt sich vor



Räumlichkeiten

Unser Kinderhaus besteht aus einem Kindergartengebäude sowie einem Krippengebäude.

Kindergarten

Im Kindergartengebäude steht jeder Gruppe ein Gruppenraum mit Intensivraum, ein Waschraum und eine Garderobe zur Verfügung.

Damit die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang entfalten können, bietet unser Kindergarten einen Turnraum sowie einen großzügigen Spielflur mit Bällebad und verschiedenen Spielecken.

Für zusätzliche Projekte und Angebote steht für alle Gruppen ein Mehrzweckraum zu Verfügung.



Kinderkrippe

Im Krippengebäude steht für jede Gruppe ein Gruppenraum mit angrenzendem Ruhe- bzw. Intensivraum, ein Waschraum und eine Garderobe zur Verfügung.

Im Krippengebäude befindet sich ebenfalls ein Spielflur sowie ein Turn- bzw. Mehrzweckraum zur Bewegungsförderung sowie verschiedener Angebote.



Unsere Einrichtung stellt sich vor

Außenanlagen

Unser Außengelände bietet einen Garten für die Krippenkinder sowie zwei Gärten für die Kindergartenkinder. Die verschiedenen Gärten mit ihren Spielgeräten laden die Kinder ein, sich auszutoben und ihre motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben.

Außerdem ist unsere Außenanlage ein Ort der Begegnung. In unseren Gärten treffen die Krippen-/ und die Kindergartenkinder aus allen fünf Gruppen beim gemeinsamen Spielen aufeinander.



Unsere Einrichtung stellt sich vor

Umfeld

Türkenfeld bietet den Kindern eine natürliche Umgebung mit Spielplätzen, Wäldern, Wiesen und Bächen.

Verschiedene Vereine (Sportverein oder Musikverein), die Bücherei, das Schwimmbad oder der nahe gelegene Ammersee bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowie der Knüpfung von sozialen Kontakten außerhalb der Einrichtung.

Im Anschluss an den Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit die Grund-/ und Mittelschule sowie die dort ansässige OGTS (Offene ganztags Schule) zu besuchen.

Türkenfeld ist durch den S-Bahnanschluss sowie den Autobahnanschluss zur A96 gut zu erreichen. Der Grundbedarf für das tägliche Leben ist durch unterschiedliche Geschäfte gegeben.

Für eine medizinische Versorgung ist durch mehrere Arztpraxen sowie einer Apotheke gesorgt.



Unsere Einrichtung stellt sich vor

Rechtliches

Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit sind der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan sowie die Bayerischen Bildungsleitlinien.

Diese bieten zahlreiche Anregungen für unsere pädagogischen und methodischen Aufgaben im Kinderhaus-Alltag.

Die einzelnen Bildungsbereiche finden sich in der Gestaltung des Alltags, im Spiel der Kinder, in Projekten, im Materialangebot oder in der Raumgestaltung wieder.

Unsere pädagogische Arbeit

Unsere Grundätze

Wir achten jedes Kind

Wir schätzen Kinder als eigene Persönlichkeit und nehmen jedes Kind in seiner Individualität und Originalität, mit seinen Stärken und Schwächen an.

Auch die interkulturelle Erziehung ist eine grundlegende Kompetenz für das konstruktive und friedliche Miteinander in unserem Kinderhaus.

Jedes Kind bringt seine ganz persönlichen Eigenschaften, seine Ideen, seine Neugier, seine Probleme und Fähigkeiten mit.

Kinder gestalten ihre Bildung und Entwicklung von Geburt an aktiv mit. Sie wollen von sich aus lernen, ihre Neugierde und ihr Erkundungs- und Forscherdrang sind der Beweis.

Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung

Wir beobachten, begleiten, unterstützen und motivieren die Kinder um ihre Stärken zu stärken und ihre Schwächen zu schwächen.

Wir möchten die Kinder in ihrer Entwicklung verlässlich begleiten und fördern, ihnen Freiräume zum Spielen und Erproben geben, ihnen aber auch Grenzen setzen und Anleitung geben.

Neben der persönlichen Entwicklung ist die Entwicklung von sozialen Kompetenzen ein wichtiger Aspekt.

Beim täglichen Miteinander in unserer Einrichtung finden die Kinder immer wieder Gelegenheiten um erste Kontakte zu knüpfen und Beziehungen aufzubauen.

Unsere pädagogische Arbeit

Persönlichkeitsbildung

Die Persönlichkeitsbildung bezeichnet die Entwicklung der eigenen, individuellen Persönlichkeit des Kinders.

Dazu zählen die Selbstwahrnehmung, die Entwicklung des Selbstwertgefühls, die Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes sowie motivationale Kompetenzen wie Autonomieerleben, Kompetenzerleben, Neugier und individuelle Interessen.

Unser Ziel ist es, die Kinder auf dem Weg zur Entfaltung und Entwicklung ihrer eigenen, individuellen Persönlichkeit zu begleiten und zu stärken.

In unterschiedlichen Situationen im Kinderhausalltag, wie z.B.: gezielten Angeboten oder dem täglichen Freispiel lernen die Kinder selbstständig Entscheidungen zu treffen, nehmen sich als eigene Persönlichkeit wahr, lernen Verantwortung zu übernehmen und eigene Gefühle zeigen und wahrzunehmen.

Kinder werden in unserem Kinderhaus als eigenständige Persönlichkeiten mit individuellen Stärken, Vorlieben und Interessen gesehen und nicht als Mitglieder einer Geschlechtergruppe.

Dadurch entwickelt das Kind eine eigene Geschlechtsidentität mit der es sich sicher und wohl fühlt.



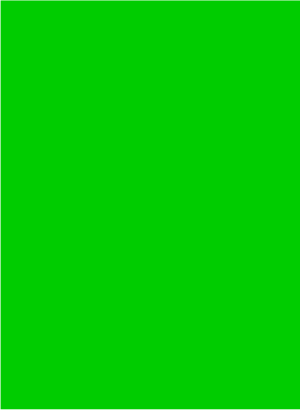
Unsere pädagogische Arbeit



Soziale Kompetenzen

Kinder in den ersten Lebensjahren lernen in engen Beziehungen mit ihren wichtigsten Bezugspersonen.
Gerade die Entwicklung der emotionalen und sozialen Kompetenzen hängt sehr stark von frühen Interaktionserfahrungen ab.

Unser Ziel ist es soziale Kompetenzen in allen Bildungsbereichen zu stärken. Sei es durch Projektarbeit, bei der gemeinsamen Bilderbuchbetrachtung oder in Alltagssituationen wie dem Wickeln oder dem Vorbereiten auf den Mittagsschlaf.



Im täglichen Miteinander wird die Gelegenheit geboten Beziehungen aufzubauen, die durch Sympathie und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind.

Im gemeinsamen Stuhlkreis lernen die Kinder sich angemessen auszudrücken, andere Kinder ausreden zu lassen, ihnen zuzuhören und bei Unklarheiten nachzufragen.

Unsere pädagogische Arbeit

Wissens-/ und Erfahrungsbereiche

Lernmethodische Fertigkeiten sind die Grundlage für einen bewussten Wissens-/ und Kompetenzerwerb und der Grundstein für schulisches und lebenslanges, selbstgesteuertes Lernen.

Die Fähigkeit, neues Wissen bewusst, selbst gesteuert und reflektiert zu erwerben, erworbenes Wissen anzuwenden und zu übertragen sowie die Kompetenz, die eigenen Lernprozesse wahrzunehmen, zu steuern und zu regulieren.

Unser Ziel ist es, den Kindern zu vermitteln, dass es nicht nur Spaß macht zu lernen, sondern dass sie selbst viel Einfluss darauf haben, wie sie am besten lernen.

Bereits Säuglinge und Kleinkinder sind aktive Forscher und Entdecker. Dies unterstützen wir durch Angebote in folgenden Bereichen:

- Sprache und Literacy
- Medien
- Umwelt und Natur
- Kunst und Kreativität
- Musik, Rhythmik und Tanz
- Bewegung
- Mathematik und Technik
- Gesundheitserziehung



Unsere pädagogische Arbeit

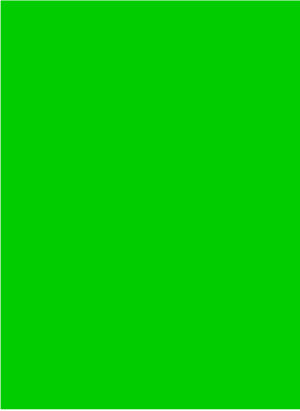


Werteorientierung

Das Bedürfnis nach sozialer Zugehörigkeit und Werten erfährt das Kind in unserer Einrichtung.

Unser Ziel ist es den Kindern zu vermitteln, welche Bedeutung Werte für das eigene Verhalten haben.

Unvoreingenommenheit, moralische Urteilsbildung und die Sensibilität und Achtung von Andersartigkeit und Anderssein sind ebenfalls Ziele unsere pädagogischen Arbeit.



Durch tägliche Rituale wie zum Beispiel der Begrüßung und Verabschiedung oder der gemeinsamen Brotzeit vermitteln wir den Kindern gegenseitige Wertschätzung und Umgangsformen.

Bei verschiedenen Angeboten lernen die Kinder Verantwortung und Wertschätzung von Leben, Natur und Gegenständen.

Unsere pädagogische Arbeit

Tagesablauf

Feste Rituale und gleichbleibende Situationen im Tagesablauf geben den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Umso jünger die Kinder sind, desto wichtiger ist diese Sicherheit durch immer wiederkehrende Situationen.

So sieht ein Tag in unserer Krippe aus

7:00 Uhr – 8:00 Uhr
Frühdienst

15:00 Uhr
Gemeinsame Nachmittagsbrotzeit
Freispiel

7:00 Uhr - 8:30 Uhr
Bringzeit

Montag – Donnerstag 16:00 Uhr
Freitag 15:00 Uhr
Ende Betreuungszeit

8:30 Uhr – 11:30 Uhr
Morgenkreis
Kleingruppenangebote
Freispielzeit
Gemeinsame Brotzeit
Pädagogische Angebote
Geburtstag feiern
Spazieren gehen
Bewegungserziehung
Spielen im Garten
Projekte

11:30 Uhr – 12:00 Uhr
Gemeinsames Mittagessen

Ab 12:30 Uhr
1. Abholzeit (danach je nach Buchung)

Anschließend:
Mittagsschlaf
Freispiel
Nachmittagsangebote

Unsere pädagogische Arbeit

So sieht ein Tag in unserem Kindergarten aus

7:00 Uhr – 8:00 Uhr
Frühdienst

Montag – Donnerstag 16:00 Uhr
Freitag 15:00 Uhr
Ende Betreuungszeit

7:00 Uhr – 8:30 Uhr
Bringzeit

8:30 Uhr – 12:30 Uhr
Morgenkreis
Freispiel
Turntag
Pädagogische Angebote
Projekte
Vorschule
Feste und Feiern
Ausflüge
Kleingruppenangebote
Spielen im Garten
Gemeinsame Brotzeit
Stuhlkreis

12:30 Uhr
1. Abholzeit
(danach je nach Buchung)

12:45 Uhr – 13:15 Uhr
Gemeinsames Mittagessen

Ab 13:15 Uhr
Mittagsschlaf (für die Kleinen)
Ruhezeit
Freispielzeit
Nachmittagsangebote

15:15 Uhr
Gemeinsame Nachmittagsbrotzeit

15:45 Uhr
Freispiel
Spielen im Garten



Unsere pädagogische Arbeit

Feste und Feiern

Bei der Gestaltung von Festen und Feiern orientieren wir uns am Jahreskreis. Feste und Feiern dienen nicht nur dem gemeinsamen Erleben sondern immer auch der Wissensvermittlung, zum Beispiel von religiösen Aspekten oder Traditionen.

Bei uns finden Feste und Feiern in unterschiedlicher Form statt. Wir feiern zum Beispiel gruppenübergreifend, Kindergarten und Krippe gemeinsam aber auch im Rahmen der eigenen Gruppe.

Der eigene Geburtstag ist für die Kinder ein ganz besonderer Tag und wird auch in unserem Kinderhaus individuell in der eigenen Gruppe gestaltet und gefeiert.



Unsere pädagogische Arbeit

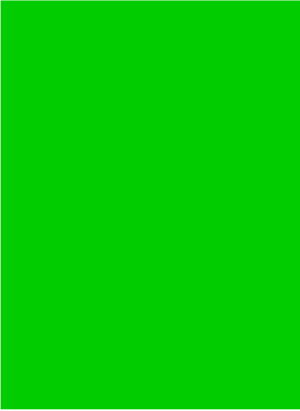


Projektarbeit

Ein Projekt ist ein geplantes, längerfristiges Lernunternehmen, das unter einer bestimmten Thematik steht, längere Zeit dauert und eine bestimmte Gruppe von Kindern beansprucht.

Das Projektthema richtet sich in erster Linie nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

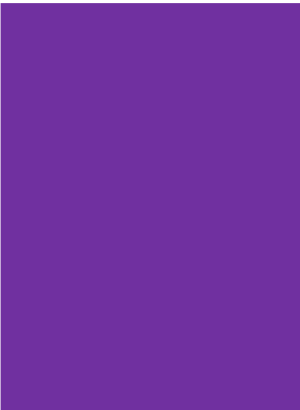
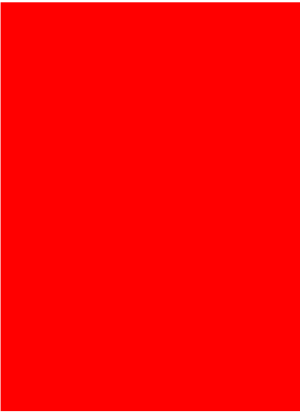
Projektarbeit verfolgt immer ein konkretes Ziel.



Durch die aktive Beteiligung bei der Projektarbeit lernen die Kinder neben der Wissensvermittlung sich mit der Meinung anderer auseinander zu setzen, eigene Interessen zu formulieren, neue Gesprächsregeln kennen, die Basiskompetenzen werden gestärkt und die Teamfähigkeit gefördert.

Schon bei den Krippenkindern entwickelt sich durch das selbstständige Arbeiten Selbstvertrauen.

Die sprachliche Auseinandersetzung erweitert den Sprachgebrauch und den Wortschatz.





Unsere pädagogische Arbeit

Partizipation

Kinder haben ein Recht an allen sie betreffenden Entscheidungen, entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden.

In unserem Kinderhaus können die Kinder im Rahmen ihrer und unserer Möglichkeiten Entscheidungen mitbestimmen. Die Kinder haben die Möglichkeit Probleme und Beschwerden zu äußern, gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften den Tagesablauf zu gestalten und Entscheidungen, die die ganze Gruppe betreffen demokratisch abzustimmen.

Die Kinderkonferenz, der tägliche Morgen-/ bzw. Stuhlkreis, oder die Kinderbefragung bieten den Kindern Möglichkeiten der Mitbestimmung und Teilhabe.



Unsere pädagogische Arbeit

Übergänge

Übergänge sind zeitlich begrenzte Lebensabschnitte, in denen markante Veränderungen geschehen.

Übergänge können die Freude und Neugier auf das Neue ebenso hervorbringen wie Verunsicherung und Angst.

Einen Übergang zu bewältigen bedeutet für Kinder viele unterschiedliche Herausforderungen zu meistern.

Deshalb ist die Eingewöhnungsphase, gerade in der Kinderkrippe, eine besonders wichtige Phase. Diese besprechen und planen wir gemeinsam mit Ihnen beim ersten Anmeldegespräch.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf dem Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten. In unserem Kinderhaus ist es uns möglich, die Krippenkinder gezielt durch gemeinsame Angebote, Projekte und Besuche auf den Übergang in den Kindergarten vorzubereiten.

Durch die Zusammenarbeit mit der Grundschule Türkenfeld ist es ebenfalls ein Ziel unserer pädagogischen Arbeit die Vorschulkinder gezielt auf den Übergang in die Schule vorzubereiten.

Unsere pädagogische Arbeit

Vorschule

Bereits mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt die Vorbereitung auf die Schule.

Der Schwerpunkt unserer Vorschularbeit liegt jedoch auf dem letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung.

Die Kinder festigen durch gezielte und strukturierte Angebote in einer altershomogenen Gruppe wichtige personale, soziale, kognitive und lernmethodische Kompetenzen.

Die für die Vorschularbeit in unserer Einrichtung zuständigen Fachkräfte halten sich an unser einrichtungsspezifisches Vorschulkonzept, tauschen sich regelmäßig aus und entwickeln dieses weiter.

Somit bekommen alle Kinder die Chance, bis zum Eintritt in die Schule, den gleichen Entwicklungsstand zu erreichen.

Wir arbeiten mit folgenden Vorschulmaterialien:

- Würzburger Sprachprogramm „Hören, lauschen, lernen“
- Zahlenland
- Raabits Sprachförderung
- Eine Auswahl an Arbeitsblättern

Kooperation mit der Schule:

Vor dem Schuleintritt werden die Kinder auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Voraussetzung dafür ist eine gute Kooperation zwischen Kindergarten und Schule, durch:

- Regelmäßige Gespräche und Informationsaustausch
- Teilnahme an Elternabenden
- Besuche der Kooperationslehrkraft im Kindergarten
- Vorkurs-Deutsch (für alle Kinder deren Eltern nicht deutsch-sprachiger Herkunft sind)
- Besuch der Vorschulkinder in der Schule

Unsere pädagogische Arbeit

Beobachtung und Dokumentation

Durch regelmäßige Beobachtungen jedes einzelnen Kindes erkennen wir, welche Themen ein Kind beschäftigen, was es besonders gut kann, wobei es noch Hilfe benötigt, mit wem es gerne zusammen ist oder welche Sorgen es gerade hat.

Zur gezielten Beobachtung und Dokumentation verwenden wir verschiedene Beobachtungsinstrumente und Dokumentationsformen.

- Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern (Seldak)
- Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageeinrichtungen (Sismik)
- Positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag (Perik)
- Portfolio

Dadurch ist es uns möglich, sehr früh Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zu erkennen und entsprechend zu fördern. Dabei ist uns die Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle Fürstenfeldbruck und dem Integrationskindergarten Sumsemann wichtig.

Unsere Service am Anfang

In unserer Kinderkrippe werden Kinder ab dem ersten Lebensjahr betreut. Ab dem dritten Lebensjahr können die Kinder unseren Kindergarten besuchen.

Für einen Betreuungsplatz in der Krippe oder im Kindergarten ist eine schriftliche Anmeldung notwendig.

Den aktuellen Termin für die Einschreibung können Sie dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Türkenfeld entnehmen. Ortsansässige Familien werden vorab schriftlich durch die Gemeindeverwaltung informiert.

Nach der Einschreibung entscheidet die Einrichtungsleitung unter Einbeziehung verschiedener Aspekte über die Platzvergabe sowie die Gruppenbelegung.

Vor Beginn des Besuches in der Einrichtung vereinbart die zuständige Gruppenleitung mit den Eltern einen Termin für das individuelle Anmeldegespräch.

An diesem Termin werden die Eltern umfassend informiert, die Eingewöhnung sowie ein Kennenlernbesuch bzw. Schnuppertag werden vereinbart.

Kooperation

Erziehungspartnerschaft

Eltern sind für uns die wichtigsten und einflussreichsten Bezugspersonen der Kinder.

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal erleben Kinder als gemeinschaftliches Bemühen um ihr Wohlergehen.

Wir bieten folgende regelmäßige Informationen und Gespräche zu den Entwicklungswegen der Kinder an:

- Anmeldegespräch und intensiven Kontakt während der Eingewöhnung
- Regelmäßige Entwicklungsgespräche
- Kurze Tür- und Angelgespräche
- Elternbriefe
- Telefonate
- Gespräche bei besonderen Anlässen
- Schulberatungsgespräche
- Hausinterne Kindergartenapp

Wir stellen Transparenz her durch:

- Elternabende
- Möglichkeit der Hospitation
- Fotos über Bildungsangebote und besondere Aktivitäten
- Ausstellungen von Exponaten der Kinder
- Gemeinsame Feste mit Kindern und ihren Familien

Eltern können sich beteiligen, indem sie:

- Im Elternbeirat mitwirken
- Angebote und Feste mitgestalten
- Wenn möglich, in Projekte einbezogen sind

Kooperation

Zusammenarbeit im Team

In unserem Kinderhaus arbeitet Fachpersonal unterschiedlicher Profession zusammen.

Wir reflektieren regelmäßig unsere Erkenntnisse und leiten daraus Handlungsschritte für ein weiteres Vorgehen ab.

Um eine gute Zusammenarbeit zu erreichen und eine kontinuierliche fachliche Arbeit gewährleisten zu können, bedarf es regelmäßiger Team- und Dienstbesprechungen.

Zusätzliche Klausurtage dienen der Fort- und Weiterbildung sowie der Überprüfung und Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit.

Jede Kollegin hat die Möglichkeit, zusätzliche Fort- und Weiterbildungen zu besuchen.

Kooperation

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Integrationskindergarten
Sumsemann

Grundschule Türkenfeld

Freiwillige Feuerwehr
Türkenfeld

Kinderhilfe Fürstenfeldbruck

Frühförderstelle
Fürstenfeldbruck

Jugendamt Fürstenfeldbruck

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Gesundheitsamt
Fürstenfeldbruck

Kinderhaus
und
Familie

Fachakademie für
Sozialpädagogik

Berufsfachschule für
Kinderpflege

Fachoberschule

Ergotherapeuten

Logopäden

Verschiedene Beratungsstellen

Kooperation

Schutzauftrag

Umgang mit konkreter Gefährdung des Kindeswohls

Im Sozialgesetzbuch VIII §8a (Kinder- und Jugendhilfe) hat der Gesetzgeber den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung definiert. („Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages nach §8a SGB VIII“)

Das Fachpersonal von Kindertagesstätten ist dazu verpflichtet, Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung aufmerksam wahrzunehmen und das Gefährdungsrisiko einzuschätzen, z.B. bei körperlicher und seelischer Vernachlässigung, seelischer und/oder körperlicher Misshandlung oder sexueller Gewalt.

Zunächst suchen wir das Gespräch im Team, anschließend mit dem Träger. Die Eltern werden je nach Auffälligkeit in den Prozess miteinbezogen. Sollte sich ein Verdacht verstärken, so werden weitere Maßnahmen ergriffen. In diesem Fall stehen uns das Jugendamt Fürstenfeldbruck sowie unterschiedliche Beratungsstellen zur Verfügung.

Umgang mit einem erhöhten Entwicklungsrisiko

Wenn das pädagogische Personal aufgrund seiner Beobachtungen Anzeichen eines erhöhten Entwicklungsrisikos feststellt (z.B. hinsichtlich einer starken Entwicklungsverzögerung oder einer drohenden oder bestehenden Behinderung), ist es verpflichtet, die Eltern darüber zu informieren und entsprechend zu beraten. So soll mit den Eltern das weitere Vorgehen abgestimmt und erörtert werden, ob und welche Fachdienste hinzugezogen werden, mit dem Ziel, das Kind – innerhalb und außerhalb der Kita – entsprechend seiner spezifischen Bedürfnisse zu fördern.

Qualitätssicherung

Wir führen verschiedene Maßnahmen und Methoden zur Sicherung und Entwicklung von Qualität in unserer Einrichtung durch:

- Ist- Stand- Analyse
- Entwicklung und Überprüfung von Prozessen
- Überprüfung und Weiterentwicklung der Konzeption
- Zusammenarbeit mit Fachberatung
- Teilnahme an Fortbildungen
- Kinderbefragung
- Elternbefragung
- Leitungskonferenzen
- Weitmögliche Ausschöpfung und Berücksichtigung personeller und räumlicher Ressourcen
- Studieren von Fachliteratur

Kontakt

Ansprechpartnerinnen

Stefanie Magerl, Leitung
Melanie Ludwig, Stellvertretende Leitung
Melanie Mayr, Stellvertretende Leitung

Adresse – Kinderkrippe

Schulstraße 11
82299 Türkenfeld

Adresse – Kindergarten

Schulstraße 8
82299 Türkenfeld

Telefon

0 81 93 – 3999852

E-Mail

pfiffikus@tuerkenfeld.de

Anschrift Träger

Gemeinde Türkenfeld
Schloßweg 2
82299 Türkenfeld

www.tuerkenfeld.de



Impressum



Träger: Gemeinde Türkenfeld

Hrg.: Kinderhaus Pfiffikus

Fotos: © Kinderhaus Pfiffikus

Stand: Juni 2024

Literatur: Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan
Bayerische Bildungsleitlinien